



## 230 Sportler für guten Zweck auf den Beinen

### 16. Eisweinlauf des Vereins "laufend helfen" / Je 5000 Euro gehen an Lebenshilfe und "Aktion Benni & Co"

**Baden-Baden (co) - Rund 230 Sportler beteiligten sich am diesjährigen, 16. Eisweinlauf des Vereins "Laufend helfen" von Offenburg bis auf den Baden-Badener Weihnachtsmarkt. Aus den komplett gestifteten Startgeldern und Spenden unter dem Jahr konnten so je 5000 Euro an die "Aktion Benni & Co" sowie die Lebenshilfe Baden-Baden/Bühl/Achern übergeben werden.**

Oberbürgermeisterin Margret Mergen ließ ihrer Begeisterung beim unjubilanten Empfang der Läufer, Walker und Nordic Walker vor der Himmelsbühne freien Lauf. Die Sportler hätten "unglaubliche Strapazen" auf sich genommen, seien frühmorgens im Dunkeln und bei Regen für eine gute Sache gestartet und hätten sich den Applaus bei ihrer Ankunft redlich verdient. Auch das Rathaus habe sich als "fitte Truppe" gezeigt, unter Führung von Bürgermeister Alexander Uhlig war eine ganze Gruppe einen Teil der Wegstrecke mitgelaufen.

Mergen zog imaginär ihren Hut vor Rolf und Brigitte Mahlburg, die mit einem großen Helferteam auch den 16. Eisweinlauf wieder perfekt organisiert hatten. Rolf Mahlburg selbst bedankte sich bei allen Sportsfreunden, die mit von der Partie waren, insbesondere bei einem Team der Schlossbergschule Kappelrodeck. Ursprünglich sei für sie eine Strecke von fünf Kilometern vereinbart worden. Doch das war "den jungen Knirpsen zu easy, da könnten sie ja zwischendrin noch Tee verkaufen". Die Schüler schafften es dann auch tatsächlich, zehn Kilometer durchzuhalten.

Wer nicht als Extremsportler die kompletten 65 Kilometer laufen wollte, hatte die Möglichkeit, ab Durbach, Oberkirch Tiergarten, Sasbachwalden (30 Kilometer), der Burg Windeck in Bühl (20) oder ab Neuweier (10) einzusteigen. Ab der Burg Windeck war auch der Einstieg für Nordic Walker möglich.

Mahlburg bezeichnete die Wetterbedingungen als gut, nachdem der morgendliche Regen aufgehört hatte. Was den Eisweinlauf so besonders macht, ist die Gemeinschaft der Läufer, die in moderatem Tempo unterwegs sind und zusammenbleiben mit dem Ziel, gemeinsam auf dem Weihnachtsmarkt anzukommen. Hier geht es nicht um persönliche Bestleistungen, sondern das Miteinander in der Gruppe.

Die Versorgung durch zahlreiche ehrenamtliche Helfer war wieder an verschiedenen Stationen gewährleistet. Den aufbrandenden Jubel unzähliger Weihnachtsmarktbesucher genossen die nicht wirklich ausgepowert oder völlig erschöpft wirkenden Läufer sichtlich, die sich vor der Himmelsbühne mit Glühwein und Dambedeis stärken konnten.

Harald Unser, Geschäftsführer der Lebenshilfe Baden-Baden/Bühl/Achern, der selbst Teilnehmer des Eisweinlaufs war, bedankte sich herzlich für die Spende und forderte einen Riesenapplaus ein "für dieses große soziale Engagement über viele Jahre". Er selbst sei "nur" 20 Kilometer gelaufen und allein davon "tun mir schon alle Knochen weh", deshalb sei die Leistung aller Sportler gar nicht hoch genug einzuschätzen. Eine kleine Gruppe der Lebenshilfe hatte sich ebenfalls unter die Walker und Nordic Walker gemischt, betreut von Mitarbeitern und Familienmitgliedern.